

Auf dem Jahrmarkt

Wer und was?

Musikstücke

- Eviva i Soci - Volkslied aus der Schweiz
- Improvisation: Schlangenbeschwörung
- Hätt i di - Volkslied aus Bayern
- V. Monti - Csárdás
- Béla Bartók - Bagatelles op. 16 Nr. 3 und Nr. 7
- Finnische Polka
- Stephan Lanius - Improvisation über das Turngedicht von J. Ringelnatz
- O. Mishula - Ziganochka
- Svadbarsco Oro - bulgarische Volksweise
- A. Naumann - Stimmimprovisation
- Altes Karussell-Lied
- Chassidischer Nign
- Traditionelles Klezmerstück

Blerim Hoxha - Violine
Achim Rinderle - Klarinette
Stephan Lanius - Kontrabass
Anastasia Reiber - Klavier
Uta Sailer - Moderation
Micaela Czisch - Schauspiel und Regie

Gestaltung und Illustration : Irina Pasdarca

Wenn du alle
mini.musik - Heftchen
gesammelt hast,
kannst du sie lochen
und mit einer Schnur
zusammenbinden!

Besuchen Sie uns auf unserer Website
www.mini-musik.de

Melden Sie sich für unseren Newsletter-
Service an und werden Sie unser Fan auf
Facebook!



mini.musik
Große Musik für kleine Menschen e.V.

präsentiert

Auf dem Jahrmarkt

Auf dem Jahrmarkt

Wo kaufst du ein? Im Supermarkt? Im Bioladen? Beim türkischen Lebensmittelladen gleich um die Ecke? Früher gab es keine Einkaufszentren und Supermärkte. Damals hat man die Dinge selbst gemacht oder beim Nachbarn getauscht: einen Sack Kartoffeln gegen ein Huhn oder ein Federbett gegen selbst gewebten Stoff. Weil es aber nicht alles gab, kamen einmal im Jahr Händler von weit her, um ihre Waren anzubieten und zu verkaufen, z.B. Kaffee, Kakao, besondere Gewürze, oder wunderschöne Stoffe. So einen Markt nannte man Jahrmarkt, weil er nur einmal im Jahr stattfand. Heute kann man zwar in den meisten Ländern fast alles im Geschäft kaufen, aber die Jahrmärkte gibt es trotzdem noch. Dort kann man nicht nur einkaufen und lecker essen, sondern sich auch bestens amüsieren: mit Gauklern, Fahrgeschäften und Musik aus der ganzen Welt. Auch unser mini.musik Jahrmarkt ist ein Platz zum Staunen und Träumen, zum Singen und Tanzen – ein Markt der Freude!

Was ist Klezmermusik?

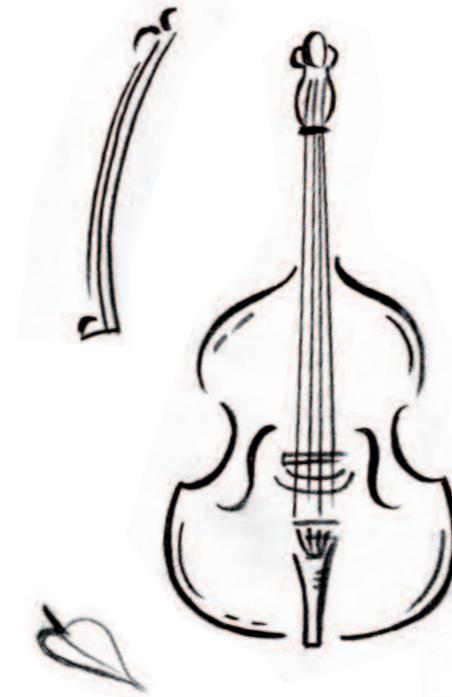
Sie ist wild und fährt einem direkt in die Beine, aber sie berührt auch zutiefst und lässt uns weinen. Klezmermusik ist jüdische Musik, die heute auf der ganzen Welt gespielt und geliebt wird. Vielleicht auch, weil es oft so klingt, als würde die Musik lachen. Die Klarinette zaubert diese lachenden Töne. Sie spielt überhaupt eine große Rolle in der schon viele hundert Jahre alten Klezmermusik. Außerdem gehören Geige und Kontrabass zu einer typischen Klezmerband. Früher wurde vor allem auf jüdischen Hochzeiten Klezmermusik gespielt. Stundenlang und das ganz ohne Noten! Die Klezmermusiker waren nämlich echte Improvisationskünstler! Das Wort „Klezmer“ kann mit „Gefäß des Liedes“ übersetzt werden. Das bedeutet, dass der Musiker und sein Instrument die Musik nicht selber machen, sondern dass die Musik von einer höheren Kraft, von Gott, Klänge „nur“ empfängt. Klezmer ist also eine wahrhaft

Instrument die Musik nicht selber machen, kommt und der Klezmermusiker die „himmlische Musik“.



Welches Instrument hat unser musikalisches Wettrennen gewonnen?

Male es an.



Erinnerst du dich an die bunten Kleider unserer Tänzerin?

Male sie an.



Wo sitzt du am liebsten im Karussell?

Kreuze es an.

